



Iggensbach, 22.06.2026

Protokoll zur 1. und 2. Vereinsvertreter Versammlung

am Montag, den 08.06.2026 um 19:00 Uhr Kirchenwirt Arnstorf

am Montag, den 15.06.2026 um 19:00 Uhr Gasthof Zwickl Seebach

ABGESAGT wegen zu weniger Teilnehmer am Montag, den 29.06.2026 Bolzwerk Spiegelau

Martin Behringer eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr

Freut sich über die zahlreiche Teilnahme und bedankt sich bei allen fürs Kommen

Kurze Ansprachen durch Christoph Brunner Bürgermeister Arnstorf und Margit Uhrman Vizepräsidentin BSV

Kirchenwirt Arnstorf 33 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen 20 Vereine

Gasthof Zwickl Seebach 53 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen 23 Vereine

Tagesordnung:

TOP 1

BSV Impuls Erwartungshaltung

Weißmüller Wolfgang stellt den Fokus auf Faszination Wintersport. Er freut sich auf gute Gespräche neue Strukturen und bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit

1. Gemeinsames Ziel im Wintersport

- Alle Ebenen (Verein, SV Bayerwald, BSV, DSV) verfolgen das gemeinsame Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene langfristig für Wintersport zu begeistern.
- Klare Rollenverteilung: Verein (Training & Begeisterung), SV Bayerwald (regionaler Ansprechpartner), BSV (Service & Strukturen), DSV (Konzeption & Spitzensport).

2. Breitensport und Nachwuchsleistungssport

- Breitensport: Fokus auf Kinderbegeisterung, qualifizierte Übungsleiter, ganzjährige Angebote, Kooperationen, Sichtbarkeit.
- Nachwuchsleistungssport: Trainings- und Wettkampfangebote, qualifizierte Trainer, überregionale Entwicklung, Kaderaufbau.

3. Entwicklungsmöglichkeiten für Vereine

- Vereine können sich unterschiedlich ausrichten: Reise-/Freizeitverein, Ganzjahresangebote, BSV/DSV-Skischule, Talentpunkt.
- Betonung der Netzwerkidee: Zukunft entsteht durch Zusammenarbeit.

TOP 2

BSV-Inhalte zu Aus- und Fortbildung, Fortbildungspflicht

Johanna Hoffmann BSV erklärt

Allgemeines zur Lizenzgültigkeit

- Die Regelungen zur Ausbildung und Lizenzierung sind in der DSV-Ausbildungskonzeption festgelegt.
- Der DSV-Ausschuss Bildung trägt die Verantwortung für die Umsetzung und besteht aus rund 20 Landesverbandsvertretern.
- Der BSV ist durch Richard Holzner im Ausschuss vertreten.
- Jede Landesverbandsvertretung verfügt über eine Stimme im Ausschuss.

Fortbildungspflicht

- Übungsleiterinnen und Übungsleiter müssen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen, um ihre Lizenz zu behalten.
- Diese Fortbildungen dienen der Qualitätssicherung und Aktualisierung der Ausbildungsinhalte.
- Ohne Teilnahme an Fortbildungen erlischt die Lizenzgültigkeit nach Ablauf des festgelegten Zeitraums.

Lizenzgültigkeit

- Die Lizenzgültigkeit beschreibt den Zeitraum, in dem eine Lizenz aktiv ist.
- Grundlage ist die DSV-Ausbildungskonzeption und die jeweiligen Curricula der Disziplinen.
- Nach Ablauf der Gültigkeit ist eine Verlängerung durch Fortbildung möglich.

Ergebnis

- Die DSV-Ausbildungskonzeption gilt verbindlich für alle Disziplinen und Übungsleiter im Verband.
- Der BSV unterstützt bei Fragen rund um Lizenzen und Fortbildungspflichten.

OffSnow-Tag

- Die Teilnahme an einem OffSnow-Tag mit 8 Unterrichtseinheiten kann unter bestimmten Bedingungen zur Lizenzverlängerung oder Reaktivierung anerkannt werden.
- Die Anerkennung erfolgt nur in Kombination mit einer zweitägigen Fortbildung im Schnee (regional, Landesverband oder DSV).
- Fortbildungen müssen innerhalb einer Saison (01.08.–31.07. des Folgejahres) absolviert werden.
- Die Kombination aus zweitägiger Fortbildung und OffSnow-Tag kann jedes zweite Mal zur Lizenzverlängerung herangezogen werden.
- Zwei eintägige Fortbildungen allein reichen nicht zur Anerkennung.

Beispielhafte Berechnung

- Ein Übungsleiter, der am 11.11.2025 eine zweitägige Fortbildung und am 15.02.2026 einen OffSnow-Tag besucht, erhält:
- BSV-Card: gültig bis Saisonende 31.07.2026 → plus 3 Jahre = gültig bis 07/2029
- DOSB-Lizenz: gültig bis Quartalsende 31.03.2026 → plus 4 Jahre = gültig bis 31.03.2030

Ziel und Bedeutung

Der OffSnow-Tag ist ein zentrales Element der Fortbildung im BSV: Er fördert den fachlichen Austausch, die Vernetzung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie die praxisnahe Weiterbildung außerhalb des Schneetrainings. Der OffSnow Tag ist somit ein Angebot eine 3tägige Fortbildung auf 2 Wochenenden zu verteilen und gleichzeitig Input zu Themen abseits der Piste zu bekommen.

TOP 3

Fördermöglichkeiten für Vereine

Richter Gerhard nennt verschiedene Beispiele für Fördermöglichkeiten der Vereine

1. Interreg Kleinprojekte Fonds Bayern- Tschechien [Förderprogramme | Euregio - zusammen weiter wachsen.](#)
2. Förderung People to People Bayern -Österreich [INTERREG A Bayern – Österreich | Euregio - zusammen weiter wachsen.](#)
3. Vereinspauschalen oder Förderungen durch den BLSV Jeweils in den Landratsämtern gut erklärt in [verein360 2025 | bayern.verein360.de](#)
4. Kreisjugendring hat verschiedene Möglichkeiten je nach Landkreis
5. Schule und Verein (Sportflitzer und Winterflitzer SVBW) [Schule und Verein - Skiverband Bayerwald](#)
6. Zuschüsse für Veranstaltungen nach Absprache der Sparten mit dem SVBW
7. Infos zur Skischulverwaltung [Home - Skischulverwaltung](#)

Beitragsreform: Mit dem aktuellen Beschluss können wir unseren Haushalt bis Ende 2027 aufrechterhalten. Sollten wir keine weitere Erhöhung erhalten muss drastisch in allen Sparten gekürzt werden einen Sportbetrieb so aufrecht zu erhalten ist unmöglich. Wir planen daher nächstes Frühjahr gemeinsam mit dem BSV 3 Workshop um eine Lösung zu finden.

TOP 4

Vorstellung Spartenübergreifendes Trainingskonzept

- Aufbau eines gemeinsamen, modernen Leistungssystems für Alpin, Nordisch, Biathlon, Sprunglauf und Inline.
- Ziel: mehr Trainingsqualität, stabile Gruppen, effiziente Nutzung von Trainern & Infrastruktur.

Gemeinsame Trainingsbausteine

- Athletik/Kraft (ganzjährig): 1 Einheit/Woche, rotierende Trainer & Orte.
- Ausdauer (Frühjahr–Sommer): MTB, Rennrad, Trailrunning, Rollski.
- Leistungsdiagnostik: Frühjahrstest & Herbsttest.
- Events: Kletterhalle, Kajak, Geländetage.
- Theorie: Material, Ernährung, Trainingslehre, mentale Grundlagen.

Struktur & Nutzen

- Gemeinsame Basis, abgestimmte Jahresplanung, disziplinspezifische Technik.
- Effizienter Einsatz bezahlter Trainer.
- Sportliche Vorteile: mehr Training, höhere Qualität, weniger Verletzungen.
- Strukturelle Vorteile: Entlastung der Vereine, klare Zuständigkeiten, stärkere Förderfähigkeit.

TOP 5

Vorstellung Regionalvertreter

Helmut Baur- Krey stellt die Regionalvertreter kurz vor. Aktuell gibt es noch keine feste Zuordnung der Vertreter auf die Vereine. Helmut bittet darum einfach zu den Bekannten Vertretern Kontakt aufzunehmen. Am einfachsten über die Geschäftsstelle oder das Kontaktformular auf der Homepage

Regionalvertreter

- Franz Haas
- Michael Bumberger
- Kurt Hüttinger
- Martin Eiberweiser
- Benedikt Scherm
- Christian Frischhut
- Hans-Jürgen Huber
- Reinhard Ginghuber

Die Vereine wünschen sich einen konkreten Ansprechpartner.

TOP 6

Offene Austauschrunde

Zusammenfassung der offenen Themen und Maßnahmen

1. Einheitliches Anmeldesystem für Vereinsbuchungen

Der BSV arbeitet aktuell an einer zentralen Lösung. Da zunächst ein gemeinsames System für BSV und DSV entwickelt wird, wird die Umsetzung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. (Ansprechpartner: Wolfgang Weißmüller)

2. Abschaffung der PayPal-Gebühren für Vereine

Der BSV prüft derzeit, welche Möglichkeiten es neben Paypal gibt, um den Gebühren zu entgehen. (BSV übernimmt die Klärung)

3. RottalCup – Öffnung und Weiterentwicklung

Ziel ist eine offenere Gestaltung des Formats, u. a. durch:

- Bildung von Trainingsgemeinschaften mit Flachlandvereinen
- Einführung eines PLR-Teams

Ein gemeinsamer Gesprächstermin zur Lösungsfindung wird vereinbart. (Teilnehmende: Patrick Zens, Bettina Schwarz, Reinhard Ginghuber – Terminabstimmung durch Ginghuber)

4. Snowboard-Lizenz – Quereinstieg

Johanna Hoffmann erklärt erneut die Regelungen zum Quereinstieg zwischen zwei Disziplinen.

Ein Quereinstieg zwischen zwei Disziplinen im Wintersport ist auf gleicher Lizenzstufe möglich. Hierzu wird grundsätzlich eine bestandene Prüfung in der neuen Disziplin benötigt. Einzelfallentscheidungen sind gerade in der Disziplin Skitour notwendig (Sicherheit).

(Ansprechpartnerin: Johanna Hoffmann)

5. Jugendliche ohne Renninteresse besser einbinden

Für Jugendliche, die keine Rennen fahren möchten, aber Interesse an einer Lizenz haben, sollen neue Wege geschaffen werden:

- Teilnahme an Skigymnastik-Lehrgängen

- Integration in Vereinsfortbildungen
- Angebote im Sommertraining
- Einbindung in Skikurse

(Ansprechpartner: Mario Sigl)

6. Antrag SC Anzenkirchen – Lehrteam im Flachland integrieren

Es laufen bereits Gespräche mit beiden Lehrteams, um eine langfristige und tragfähige Lösung zu entwickeln. Die Ausarbeitung eines fundierten Konzepts benötigt Zeit. (Koordination: Franz Obermeier, Rückkopplung: Martin Behringer)

7. Inline-Training auf öffentlichen Straßen

Einzeltrainings auf öffentlichen Straßen sind aufgrund der rechtlichen Lage kaum möglich. Für die Durchführung ist eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich, die der jeweilige Verein beantragen muss. (Hinweis durch Bettina Schwarz)

8. Stützpunkte – Herausforderungen ohne Trainerstellen

Ohne hauptamtliche Trainerstellen ist die Gestaltung der Stützpunkte schwierig. Zentrale Punkte:

- Fokus auf Landeskader-Athleten
- Regionen müssen stärker aktiv werden
- Vereine sollen den Leistungsaufbau intensiver unterstützen
- Übergreifende Vereinslösungen notwendig
- Vereine müssen U10–U14 stärker fördern
- Langfristiges Ziel: Strukturen schaffen, die hauptamtliche Trainerstellen wieder ermöglichen

(Einschätzung: Wolfgang Weißmüller)

9. Antrag zur Änderung der Fortbildungspflicht

Der Antrag seitens Skiverband Bayerwald befindet sich in der Bearbeitung.

Rückmeldungen aus einem Verein im nordischen Bereich:

- sieht zu wenige Neuerungen in Disziplin, die einen 2-Jahres-Rhythmus rechtfertigen würden
- Steigende Kosten belasten Vereine erheblich
- Eine Verlängerung des Turnus würde finanzielle Entlastung bringen
- Mehrwert der aktuellen Regelung wird teilweise infrage gestellt

10. Haftung bei abgelaufener DSV-Card

Die rechtliche Klärung zur Haftungsfrage bei abgelaufener DSV-Card läuft. (Klärung durch Bettina Schwarz)

11. Dreitägige Vereinsfortbildung

Ja – eine dreitägige Vereinsfortbildung ist in Planung. (Ansprechpartner: Mario Sigl)

12. Rückerstattung der Kosten für vereinseigene Ausbilder

Die Kosten können über eine Spendenquittung erstattet bzw. steuerlich geltend gemacht werden. (Hinweis: Gerhard Richter)

Die Sitzungen werden jeweils um 21:00 Uhr beendet.

Mit besten Grüßen

Bettina Schwarz

Schriftführerin Skiverband Bayerwald e.V.